



Openair am Greifensee am Stadtfest Uster: Ein kleines Dorf bleibt eigenständig

(bg) Vom 5. bis 7. September fand das Openair am Greifensee ausnahmsweise nicht am gewohnten Ort auf der Schlosswiese, sondern mitten im Stadtfest in Uster vor und auf der Badi-Bühne statt. Der Schulterschluss brachte neue Begegnungen, bot aber auch Anlass zur Frage, wie viel Identität man in die Nachbarschaft tragen kann.



Nach getaner Arbeit erstmal ein Selfie: The Birthday Girls liefern wieder einmal überzeugend ab. (zvg)



Egal ob vegetarisch oder mit Fleisch, kulinarisch bleiben auf dem Openair-Gelände keine Wünsche offen.

Freitag: Sonne, Soul und eine gewisse Petra

Nach den sintflutartigen Regenfällen am Morgen hatte Petrus doch noch ein Einsehen mit allen Helferinnen und Helfern, die den Leuchtturm sowie alle Stände des Greifenseer Openairs bei der Ustermer Dorf-Badi – den Elementen zum Trotz – aufgebaut hatten.

Den musikalischen Auftakt machten Consalsón – trotz schwierigem Startslot wirkten sie magnetisch auf die Besucherinnen und Besucher, sodass sich die kleine Greifenseer Enklave schnell füllte. Vor allem hatten die Musikerinnen latein-amerikanischer Klänge die Sonne nicht nur im Gemüt, sondern auch auf ihrer Seite. Die «Big Band Uster» legte sogleich musikalisch nach, «gemillert» im besten Sinne, und sorgte nicht nur musikalisch, sondern offensichtlich auch kulinarisch für Appetit und Durst. Viva Picanha, die Grillecke lief auf Hochtouren!

Den musikalischen Höhepunkt des ersten Tages lieferten zweifelsohne «The Soultrain» mit Klassikern, aber auch modernen Coversongs, wie etwa «Penitentiary Philosophy» von Erykah Badu. Während später am Abend «The Birthday Girls» ein solides Set ablieferten, konzertierte die «Stubete Gäng» auf der Hauptbühne des Stadtfests nur ein paar hundert Meter weiter und wurde von manchen ob des faszinierenden Programms auf der Badi-Bühne schlicht verpasst – unterdessen soll jedoch eine gewisse Petra Sturzenegger an der hochfrequentierten Bar des OAGR gesichtet worden sein.

(Fortsetzung Seite 2)

INHALT

- 2 Amtlich
- 4 Talent trifft auf Temperament
- 6 Gin-Lachs am Wuchemärt
- 7 Vanja Sky kommt ins Landenberghaus
- 11 Beiträge aus Nänikon
- 12 Kalender



Gitaristen trotzen der Schwerkraft.



Marcos Picanha – neu im Ciabatta-Brötli.



Pipo der Clown verzaubert Jung und Alt.

Samstag: Vielfalt mit Ecken und Kanten

Der Samstag begann jugendlich: Nach «Mitmachtheater» und «Pipo dem Clown» stellte die Musikschule Uster Greifensee Nachwuchs-Acts wie «Leafal» vor, deren Interpretation von Radioheads «Creep» und Daft Punks «Get Lucky» nichts zu wünschen übrig liessen. Uptown Funk holte die Leute wieder ab, bevor die «Kombo Balkanski» Balkanbeats in die Ustermer Gassen trug.

Mit «Moonshaped» wurde es experimentell und tanzbar, getragen von einer stimmgewaltigen Frontfrau. Zum Abschluss des Abends legte «Def Selecta»

auf, um die letzten Anwesenden zu einem Tänzchen zu verführen. Vielen war es wohl bereits zu kalt, sodass bereits um 1 Uhr nur noch ein Käuzchen im Turm des Ustermer Schlosses zu hören war.

Sonntag: Zurück zur Identität

Mit den «Stadtjodlern Uster» und der «Alphorngruppe» begann der Finaltag traditionell und verträumt helvetisch. Das Publikum liess sich darauf ein und lauschte andächtig den heimatlichen Klängen, die so ganz im Gegensatz zu den ansonsten häufig lauten und bunten Darbietungen des Festivals standen.

Doch so bunt und laut es in Uster auch war: «Lang nicht so schön wie in Greifensee», hörte man oft. Eigenständigkeit, das Gefühl von der Bühne vor dem Schloss, entstand nur punktuell.

Es war ein bisschen wie bei Asterix und Obelix: «Ganz Gallien feiert – ganz Gallien?» Nein, ein kleines Dorf bleibt eigenständig. Auch wenn das Openair dieses Jahr Teil des grossen Stadtfests in Uster war, bleibt Greifensee mit seiner Musik, seiner Nähe zum Städtli, dem Schloss und dem Hafen das eigentliche Zuhause dieses Festivals, welches sich 2026 übrigens zum 25. Mal jährt.

AMTLICH

Gemeinsam in eine lebenswerte Zukunft – Einladung zur Infoveranstaltung der Energiekommission

Die Energiekommission Greifensee informiert am 22. Oktober über aktuelle Entwicklungen, Visionen und Schritte auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Gemeinde. Neben einem Fachreferat möchten wir vor allem auch die Stimmen der jungen Generation in den Mittelpunkt stellen.

Schülerinnen und Schüler der Unterstufe und der Mittelstufe sowie Jugendliche aus der Oberstufe haben sich mit dem Thema Energie und Klimapolitik beschäftigt. Wir möchten ihre Beiträge, Gedanken und kreativen Ideen an diesem Abend präsentieren.

Der Kanton Zürich hat ein wichtiges Ziel: Bis ins Jahr 2050 sollen fast keine schädlichen Klimagase (wie CO₂) mehr ausgestossen werden. Die Energie, die wir benötigen – zum Heizen, Fahren oder für den Strom – soll daher möglichst umweltfreundlich produziert werden. Das heisst, weg von Öl und Gas, hin zu erneuerbarer Energie wie Sonne, Wind oder Wasser.

Dieses Ziel ist Teil einer Klimastrategie, um unsere Natur besser zu schützen,

Energie bewusster zu nutzen und den Klimawandel zu bremsen. Auch wir wollen in Greifensee unseren Beitrag dazu leisten. Deshalb laden wir Sie herzlich zur Infoveranstaltung ein am **Dienstag, 22. Oktober, im Saal des Landenbergshauses, im Städtli 22**. Die Präsentationen und das Fachreferat finden von 19 bis 22 Uhr statt, Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Anschliessend gibt es einen Apéro.

Ein Abend mit Zukunft – und mit jungen Stimmen. Denn wir glauben: Wer die Zukunft gestalten will, muss der nächsten Generation zuhören. Damit wir besser planen können, ist eine Anmeldung per E-Mail an bau@greifensee.ch erwünscht.

Energiekommission

Nächste Altpapiersammlung

Samstag, 20. September

Bitte

- stellen Sie das Papier frühestens am Vorabend des Sammeltages, spätestens jedoch bis 8 Uhr an den Kehrichtsammelstellen bereit;
- verschnüren Sie die Bündel gut; lose Haufen und Tragtaschen bringen den einsammelnden Vereinen grosse Mehrarbeit und sind nicht zugelassen;
- setzen Sie sich mit dem Feuerwehrverein in Verbindung, wenn das Papier am Sammeltag bis 13 Uhr nicht abgeholt worden ist: Raphael Bähler 079 331 79 03;
- beachten Sie die Sammelstage gemäss Abfallkalender.

Abteilung Hoch- und Tiefbau



AMTLICH

Bauarbeiten an der See-/Dorf-/Schwerzenbacherstrasse ab dem 22. September 2025

Nächsten Montag startet der Kanton mit der Umsetzung seines «BGK Greifensee». Doch was ändert sich genau? Und wie geht es dann weiter mit den Kantonsstrassen in Greifensee?

Bereits 2014 befasste sich der Kanton mit der Verkehrssituation in Greifensee und erarbeitete ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Ortsdurchfahrt Greifensee. Inzwischen haben sich die rechtlichen Grundlagen weiterentwickelt und die Gemeinde Greifensee hat im Frühling 2024 auf ihrem Gebiet flächendeckend Tempo 30 eingeführt. Sie forderte den Kanton auf, Tempo 30 auch für die kantonalen Strassen (See-/Dorf-/Schwerzenbacherstrasse, Stationsstrasse) zu prüfen. Auf dieser Grundlage überarbeitete der Kanton sein BGK. Ein erster Teil des BGK wird nun von Herbst 2025 bis im Frühling 2026 umgesetzt. Dabei wird das heutige Tempo-40-Regime an der Kreuzung Dorfstrasse/Stationsstrasse durch Tempo 30 abgelöst.

Eine besondere Herausforderung stellt die bestehende Veloinfrastruktur in Greifensee dar. Aktuell wird der Veloverkehr entlang der Kantonsstrassen im Mischverkehr mit dem Fussverkehr auf dem Trottoir/Radweg geführt. Dies führt immer wieder zu Konflikten zwischen den unterschiedlichen Nutzergruppen (Fussgänger, Velofahrer, Skater), insbesondere auf dem stark genutzten Trottoir der schmalen Dorfstrasse. Auch der schnelle bzw. sportliche Veloverkehr muss mit der heutigen Signalisation eines Fuss-/Radwegs eigentlich zwingend auf dem Trottoir bleiben – auch wenn sich nicht alle schnellen Velofahrerinnen und Velofahrer daran halten.

Zur Verbesserung der Situation setzt der Kanton verschiedene bauliche Massnahmen um. Insbesondere passt er die Veloführung samt Velosignalisation so an, dass schnelle Velos neu auf der Strassenfahrbahn fahren müssen. Langsamere Velofahrende (z.B. Familien mit Kindern) dürfen das Trottoir aber weiterhin nutzen, auch wenn es primär für diejenigen Personen gedacht ist, die zu Fuss unterwegs sind. Damit die Velos einfacher vom Radweg auf die Strasse und später wieder zurück auf den Radweg gelangen, müssen die Eingangsbe-
reiche von Greifensee Richtung Uster und Schwerzenbach baulich angepasst werden.

Des Weiteren wird bei beiden Zugängen ins Städtli, also vor dem Städtli-Parkplatz und beim Gasthof zur Krone, auf dem Trottoir ein neuer Belag verlegt. Auf Höhe des Hauses an der Dorfstrasse 12 wird ein zusätzlicher Fussgängerstreifen markiert, damit die Querung der Kreuzung zum Parkplatz «Im Espach» für Fussgängerinnen und Fussgänger einfacher wird.

Die Bauarbeiten werden in vier Etappen durchgeführt und beginnen auf der Ustermer Seite. Die Anpassung des Eingangstores Seestrasse wird ungefähr acht Wochen dauern. Ebenfalls noch 2025 sollen die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich vor dem Haupteingang des Städtlis und vor dem Gasthof zur Krone ausgeführt werden (Etappen 2 und 3). Die letzte Etappe, die Anpassung des Eingangstores Schwerzenbacherstrasse, wird im Frühling 2026 realisiert. Während der Arbeiten wird der Verkehr auf der Kantonsstrasse mit einem Lichtsignal einspurig durch den Baubereich geführt. Der Fuss- und Veloverkehr wird ebenfalls örtlich durch den Baustellenbereich geführt.

Während der Ausführung der Etappen 2 und 3 werden die Ein- und Ausfahrtsbereiche ins Städtli für sämtlichen Verkehr gesperrt. Die Zufahrt ist jedoch stets über den anderen Eingang (während Etappe 2 über die Strasse «Im Städtli», während Etappe 3 über die Schlossstrasse) gewährleistet. Während der ganzen Bauzeit der Etappen 1 bis 3, d.h. vom 22. September bis voraussichtlich Mitte Dezember, wird der Städtli-Parkplatz (Blaue Zone) als Baustelleninstallationsplatz genutzt. Autofahrer werden gebeten, in dieser Zeit auf den Parkplatz Im Espach, den Parkplatz Jugendhaus oder den Parkplatz Ländlihölzli auszuweichen.

Der zweite Teil des «BGK Greifensee» betrifft dann die Stationsstrasse. Auch da sind unter anderem Massnahmen zur Entflechtung von Fuss- und Veloverkehr geplant. Da der Kanton unter Spardruck steht, verzögert sich die Umsetzung allerdings deutlich und wird wohl nicht vor 2030 gestartet. Die Gemeinde wird sich beim Kanton weiterhin dafür einsetzen, dass die geplanten Massnahmen möglichst zeitnah umgesetzt werden.

Gemeinderat Greifensee

Herbstbepflanzung auf dem Friedhof

Ab Montag, dem 29. September 2025, beginnt die Herbstbepflanzung auf dem Friedhof Awandel. Wir bitten alle Angehörigen, persönliche Gegenstände und individuelle Grabbepflanzungen, die erhalten bleiben sollen, bis zu diesem Datum zu entfernen.

Abteilung Bestattungen

Mobiler Polizeiposten



An folgendem Datum ist die Stadtpolizei Uster am Griifeseemer Wuchemärt mit einem mobilen Polizeiposten präsent:

**Freitag, 26. September,
8.30 bis 11.30 Uhr**

Die Polizei freut sich auf viele Bürgerkontakte und steht für Gespräche, Auskünfte und die Entgegennahme von Anzeigen zur Verfügung.

Wer Bücher liebt, ist nie allein.

www.greifensee.ch



Wenn Talent auf Temperament trifft

(rj) Ein junges Ausnahmetalent trifft auf erfahrene Brass-Musiker, und heraus kam ein Konzertabend der Superlative. Am Samstag, 13. September, erlebte das Publikum im Landenberghaus eine packende Mischung aus Jazz und Klassik, getragen von Simon Gabriel an der Trompete und dem Sextett «Bozen Brass». Möglich wurde dieser Höhepunkt durch die Zusammenarbeit der Kunstgesellschaft Greifensee (KGG) und des Jazzclubs Greifensee.



Die Bozen Brass überzeugen am Konzert im Landberghaus. (rj)

Schon nach den ersten Takten war klar: Hier blieb kein Platz für nur stilles Zuhören. Die Brass-Besetzung entfachte einen warmen, direkten Klang mit drei «Earth, Wind & Fire»-Hits im Medley: «In the Stone», «Getaways» und «September». Scharfe Trompetensignale, melodiose Saxofon-Linien und mächtige Posaunen-Glissandi verschmolzen zu einem druckvollen Ganzen, getragen von der pumpenden Tuba und den treibenden Snare-Wirbeln.

«Bozen Brass» legt offenbar grossen Wert darauf, das Publikum mit abwechslungsreicher Musik aus verschiedensten Genres zu unterhalten. Plötzlich fühlte sich der Saal wie in New Orleans an, wo Musik nicht nur Kunst, sondern Lebensrhythmus ist. Es wurde gesungen – und wie! – gesteppt und getanzt auf der Bühne, mit pfiffigen Choreografien wechselten die Musiker ihre Instrumente, Plätze und Haltungen. Natürlich gehörte auch das passende Outfit dazu.

Der junge Virtuose

Nach einer spritzigen Showeinlage betrat Simon Gabriel die Bühne, und die Spannung stieg. Mit dem lyrischen «Theme for Trumpet» von Michele Mangani zeigte der erst 17-Jährige aus S-chanf, Engadin, sofort, weshalb er als grosses Talent gilt. Präzision, Ausdruckskraft, Virtuosität und natürliche Bühnenprä-

senz zeichneten sein Spiel aus. Das Publikum spürte: Hier steht einer, der auf die Bühne gehört.

Das Zusammenspiel zwischen dem jungen Trompeter und der Brass Band gelang sehr gut – erstaunlich eigentlich, denn es war ihr erster gemeinsamer Auftritt. «Geübt haben wir über das Internet kurz vor dem Debüt», lachte Anton Ludwig Wilhalm.

Gabriel blickt trotz seinem jungen Alter bereits auf beachtliche Erfolge zurück: Gewinner des Swiss Windband Award 2022, dritter Platz samt Publikumspreis beim europäischen Brassband-Solistenwettbewerb 2023 in Malmö. Neben seiner Ausbildung als Restaurantfachmann verfolgt er unbeirrt seine musikalische Laufbahn und strebt ein Studium im In- oder Ausland an.

Tiroler Gelassenheit

Mit «Bozen Brass» hatte Gabriel kongeniale Partner. Seit mehr als 35 Jahren steht das Sextett für Südtiroler Gelassenheit, gepaart mit italienischem Temperament. Ihr Repertoire reicht von Barock bis Blues, von Oper und Chanson bis hin zu Pop. Virtuose Musik, überraschende Showeinlagen, witzige Moderationen und eine Prise Selbstironie machten ihren Auftritt zu einem goldenen Erlebnis.

Kaum verklang ein Höhepunkt, setzte schon der nächste Akzent. Besonders

eindrücklich war «Share my Yoke», bei dem Simon Gabriel seinem Können freien Lauf gab. Das Stück verlangt von Solisten wie Ensemble höchstes Einfühlungsvermögen – und genau dieses machte die Darbietung zu einem musikalischen Kleinod, das die Zuhörerinnen und Zuhörer förmlich den Atem anhalten liess.

Nicht minder bewegend erklang der Evergreen «Amazing Grace». Mit warmem Klang und schlichter Intensität erfüllte es den Raum. Das Publikum versank in stille Andacht, als wäre der Konzertsaal für einen Moment zur Kathedrale geworden. Plötzlich aber wechselte das Tempo, und es ertönte ein Dixieland-Sound der ersten Klasse. Welche Überraschung. Gegen Ende stellte Simon Gabriel sein überragendes Können in den Klassikern «Karneval von Venedig» und «Napoli» unter Beweis.

Mehr als nur Musik

«Bozen Brass» zeigte eindrucksvoll, dass sie weit mehr sind als ein klassisches Blechbläserensemble. Gesang, Schlagzeug, steirische Harmonika, Akkordeon und geschickte Choreografien bereicherten das Programm. Mit Humor und raffinierten Bühneneffekten wurde ein Gesamterlebnis für Augen und Ohren geschaffen. Und mit zwei «Oberkraiern» – einem traditionellen Musikstil,



Das Ausnahmetalent aus S-chanf an der Trompete – der 17-jährige Simon Gabriel.

aus Teilen Sloweniens und Österreichs stammend – luden sie zu einer herrlichen Lachnummer ein. Für den unverwechselbaren Sound sorgten Anton Ludwig



Zwei Lachnummern sorgen für Stimmung im Saal – kurz darauf bewegend der Evergreen «Amazing Grace».

Wilhelm (Trompete), Robert Neumair (Trompete, Akkordeon, Schlagzeug, Saxofon, Gitarre, Arrangements), Martin Psailer (Posaune, Gitarre), Manuel Goller (Trompete, Bassflügelhorn), Benjamin Premstaller (Horn, Marching Horn) und Michael Engl (Tuba). Gemeinsam lieferten sie ein Feuerwerk an Klangfarben – mal als virtuose Solisten, mal im perfekt abgestimmten Zusammenspiel.

Teil des Geschehens

Das Publikum wurde Teil des Geschehens: Klatschen, Rufen – die Grenze zwischen Bühne und Saal löste sich auf. Am Ende brach tosender Applaus los, begleitet von Rufen nach Zugabe. Mit einem funkigen, modernen Sound und Farewell-Song setzte die Band den Schlusspunkt und bewies, wie lebendig diese Tradition bis heute ist.

So wurde an diesem Abend deutlich: Die Schweiz hat ein Ausnahmetalent in Simon Gabriel, und eine Jazz-Brassband kann mehr als einen Ensemble-Auftritt. Sie ist ein kollektives Erlebnis voller Geschichte, Gemeinschaft und überschäumender Energie. Anspruchsvolle Musik kann zugleich mitreissen, unterhalten und einfach Spass machen. Chapeau an die Veranstalter!

Frauenverein Greifensee

Ankündigung und Helferaufruf Böllemärt

Am Samstag, den 27. September, findet zwischen 10 und 15 Uhr der traditionelle Böllemärt des Frauenvereins Greifensee im Städtli statt. Wir halten für Sie ein vielfältiges Angebot bereit.

Am diesjährigen Herbstmarkt wartet wieder ein vielfältiges Angebot auf Sie: Frisches Bio-Gemüse, ofenfrisches Brot, Käse- und Fleischspezialitäten sowie liebevoll gebundene Blumensträusse und natürlich die traditionellen Böllezöpfe. Letztere sind bereits kunstvoll geflochten und trocknen bis zum Märt auf dem Dachboden der Vereinshütte. Wer einen der begehrten Zöpfe möchte, sollte zeitig vorbeischaun – die Menge ist begrenzt.

Ab 11 Uhr öffnet die Festwirtschaft mit Würsten, Kürbissuppe, Böllewähe und «kaltem Plättli». Um die Mittagszeit, sorgt das Trio Bodeständig aus Rüti für musikalische Unterhaltung. Zum süssen Abschluss gibt es Waffeln, Kuchen und Kaffee. Der Frauenverein spendet den diesjährigen Erlös an die Stiftung St. Jakob und die Igelhilfe Hinwil.

Viele freiwillige Helferinnen haben bereits mit Herzblut und Engagement auf diesen Tag hingearbeitet. Doch am Märtag selbst fehlen uns noch zahlreiche helfende Hände. Deshalb rufen wir

alle Frauen des Vereins, aber auch uns wohlgesinnte Nichtmitglieder auf, uns tatkräftig zu unterstützen. Ob mit der Übernahme einer Verkaufsschicht, beim kreativen Blumenbinden oder mit einer Kuchenspende – jede Hilfe ist herzlich willkommen.

Einsatzmöglichkeiten am Samstag,

27. September:

- 9–12 Uhr: Verkauf
- 12–15 Uhr: Verkauf und Aufräumen

Zusätzlich am Freitag, 26. September, Blumenbinden in der Milchhütte:

- 9.30–12.30 Uhr
- 13.30–17 Uhr inkl. gemeinsames Aufräumen

Melden Sie sich direkt bei der Marktverantwortlichen unter annatinas@gmx.ch und helfen Sie mit, dass unser Böllemärt auch dieses Jahr ein voller Erfolg wird – der Frauenverein Greifensee zählt auf Sie.



Griifeseemer Wuchemärt

Regionales Kalbfleisch auf dem Wochenmarkt

Ein besonderer, weil eher seltener Höhepunkt des Griifeseemer Wuchemärts sind Angebote von Frischfleisch. Ergreifen Sie die Gelegenheit und kommen Sie morgen auf den Wochenmarkt. Am Stand des Winiker Lädels von Beatrice



Meili vom Wermatswiler Haldenhof finden Sie morgen eine grosse Auswahl an regionalem Kalbfleisch – Plätzli, Steaks, Voressen, Hackfleisch, Hamburger und Würste. Ausserdem hat sie Raclettekäse und Süssmost dabei.

Eine Spezialität erhalten Sie auch bei Brunner & Brunner: Gin-Lachs – verfeinert mit Winterthurer Gin und Cranberries, schmeckt fruchtig süsslich. Und wenn wir schon bei Spezialitäten sind: Haben Sie schon mal den Schlorzifladen der Bäckerei Bürgler probiert? Auch andere süsse Teilchen wie Aprikosenschiffli oder duftendes Brot, zum Beispiel Römerbrot, bäckt sie wieder für uns.

Am Gemüsestand gibt es frischen Spinat, Lauch, Raclettekartoffeln (zum Beispiel mit Käse vom Winiker Lädeli) und Äpfel aus neuer Ernte. Und bei Blumen Gätzli finden Sie Erika, Chrysanthemen und Rosen.

Der Griifeseemer Wuchemärt – jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte.

Barrel Drummers

Karibische Melodien am Greifenseelauf



Die Steelband Barrel Drummers wird den Greifenseelauf am 20. September im Städtli musikalisch unterstützen. Zwischen 10 und 11.15 Uhr wird sie die Läuferinnen und Läufer und die anwesenden Fans zwischen dem Restaurant Krone und der Alten Kanzlei mit karibischen Melodien und Rhythmen erfreuen.

Zentrum «im Hof»

Musikcafé im Zentrum «Im Hof»



In unserem nächsten Musikcafé am Mittwoch, 24. September, spielt für Sie das Quartett des Zithervereins Zürich unter der Leitung von Hildegard Pfefferli. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert in unserer Cafeteria und geniessen Sie die Klänge dieser nicht ganz alltäglichen Instrumente.

Ab 14 Uhr verwöhnen wir Sie mit Kaffee und Kuchen. Das Konzert beginnt um 14.30 Uhr.

Eine Behördentätigkeit.
Die Aufgabe mit Abwechslung
und Verantwortung.

**Greifensee
braucht dich**



Melde dich bei
deiner Gemeindeverwaltung

deine-gemeinde-braucht-dich.ch

Jazzclub Greifensee

Vanja Sky in Greifensee



Vanja Sky ist Kroatiens Antwort auf Sheryl Crow und Norah Jones. Sie wurde zu der Entdeckung und Senkrechtstarterin der Szene und ist kein Geheimtipp mehr. Die bisherigen Höhepunkte ihrer Blitzkarriere umfassen die enge Zusammenarbeit mit Grössen wie Bernard Allison und Mike Zito.

Ein weiterer Meilenstein ist ihr Debütalbum *Bad Penny*, das in den Bessie-Blues-Studios in Stantonville, Tennessee, aufgenommen wurde – der Werkstätte des Grammy-prämierten Produzenten Jim Gaines. Darauf folgte das deutlich rockigere zweite Album *Woman Named Trouble*. Es wurde vom *Rocks Magazin* neben den Veröffentlichungen von AC/DC, Deep Purple, Bob Dylan und Bruce Springsteen als eine der besten Platten

des Jahres 2020 ausgewählt. Mit einem Vintage-Sound aus den Achtzigern, der an Joan Jett erinnert, singt Vanja ihre Songs mit der gleichen Schärfe und Hingabe wie Chrissie Hynde von The Pretenders, aber wenn es nötig ist mit der notwendigen Härte. Vanja hat die musikalische Präsenz, um auf jeder Bühne gross herauszukommen. Ein absoluter Top Act, den Sie nicht verpassen sollten.

Das Konzert findet am Donnerstag, 25. September, um 20 Uhr im Landenberghaus statt. Türöffnung, Abendkasse und Barbetrieb mit Getränken und Sandwiches ab 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet 35 Franken. Freie Platzwahl. Weitere Informationen und Billette sind erhältlich auf www.jazz-am-see.ch.

Herbstagenda Offene Jugendarbeit Greifensee

Ab September hat das Jugendhaus zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten einmal pro Monat jeweils am Samstag geöffnet: am 25. Oktober, am 15. November und am 13. Dezember.

An diesen Samstagen findet während der Öffnungszeit jeweils das Präventionsprojekt «Gesunde Ernährung, Bewegung und Kulturen erleben» statt.

Anlässe im September

Mittwoch, 17. September

Besuchsmorgen der ersten Sekundarklasse im Jugendhaus. Alle Schülerinnen und Schüler besuchen in Begleitung

einer erwachsenen Person das Jugendhaus. In dieser Lektion stellt die Jugendarbeit sich und die Angebote der Offenen Jugendarbeit vor. Die Jugendlichen bekommen die Möglichkeit das Jugendhaus in lockerer Atmosphäre kennenzulernen.

Freitag, 26. September

Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarklasse organisieren eine Willkommensparty für die erste Sek. Die Jugendlichen gestalten die Party gemeinsam mit der Jugendarbeit und beteiligen sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung.

Riedschutz Greifensee

Gemeinsam fürs Ried und auf Safari

Die Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee lädt alle Interessierten herzlich ein, bei den Samstageinsätzen am Greifensee mitzumachen. Jede und jeder ist willkommen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, Werkzeug und Verpflegung werden bereitgestellt.

Die nächsten Riedpflegeeinsätze sind:

- Samstag, 20. September
- Samstag, 27. September
- Samstag, 4. Oktober
- Samstag, 11. Oktober
- Samstag, 25. Oktober

Treffpunkt ist jeweils um 8 Uhr beim alten Werkhof (Im Hof 25, Greifensee). Znüni gibt es um 10 Uhr am See. Ab circa 13 Uhr sind alle Helferinnen und Helfer zum Mittagessen im alten Werkhof eingeladen. Ob ein Einsatz stattfindet, entnehmen Sie jeweils aktuell der Website www.asug.ch.

«Little Big Five»-Safari am 25. September

Darüber hinaus unterstützt die Arbeitsgruppe mit ihrer Reisekasse die Exkursion der Greifensee-Stiftung «Little Big Five». Treffpunkt ist am Samstag, 25. Oktober an der Schiffstation Greifensee. Die Exkursion startet um 14 Uhr und dauert circa 1½ Stunden. Die Exkursion ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gratis, sie wird von der Reisekasse offeriert. Bei dieser Safari entdecken Sie die «Little Big Five», die kleinen Stars der Natur direkt am Greifensee. Ein Erlebnis für Gross und Klein.

Samstag, 27. September

Tag der offenen Tür im Jugendhaus. Alle Erwachsenen sind herzlich eingeladen, das Jugendhaus zu besichtigen. Es gibt einen kleinen Apéro, den die Jugendlichen für ihre Eltern und Erziehungsberechtigten vorbereiten. Natürlich ist an diesem Tag auch das Team der Jugendarbeit vor Ort und beantwortet gerne offene Fragen. Zusammen mit den Jugendlichen freut es sich, den Erwachsenen das Jugendhaus mit den verschiedenen Räumlichkeiten zu zeigen und die Angebote vorzustellen.

Offene Jugendarbeit Greifensee

Elterngruppe Gryfechind

Ein Dankeschön an die Helferinnen und Helfer des Kinderflohmarkts und der Velobörse

Bei schönem Wetter verkauften kleine und grosse Leute Velos, Trottinets, verschiedene Spielsachen, Bücher und Kinderkleider weiter.

Auch die Miniwerkstatt der DoWeGry wurde rege genutzt, sei es zur Überprüfung oder Reparatur. Die Elterngruppe Gryfechind bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern und freut sich, am Samstag, 14. März 2026, die nächste Velobörse mit Veloflicken zusammen mit dem Kinderflohmarkt und der Kinderkleiderbörse zu organisieren.



Bereit zum Verkauf: Die Kinder haben ihre alten Spielsachen auf Decken vor dem Kirchgemeindehaus platziert. (zvg)



Kaufen und Verkaufen lautet das Motto. Auch dieses Jahr findet der Flohmi wieder Anklang bei Klein und Gross.

Greifensee-Stiftung

20 Jahre Naturerlebnisse in der Naturstation Silberweide

Zu Beginn der 2000er-Jahre wurde das ehemals als Tierpark genutzte Gelände am oberen Greifensee in Mönchaltorf renaturiert und 2005 als Naturstation wieder eröffnet. Seither ist die Naturstation Silberweide ein bedeutender Ort für Naturerlebnisse und Umweltbildung am Greifensee. Anlässlich des runden Geburtstages fand am 11. September ein Jubiläums-Apéro für geladene Gäste aus Politik, Verwaltung und von befreundeten Organisationen statt.

Wichtiger Ort für Naturerlebnisse und Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen

In diesem Jahr feiert die Naturstation, das Besucherzentrum der Greifensee-Stiftung, ihr 20-jähriges Bestehen. Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2005 hat sie sich zu einem bedeutsamen Ort für Umweltbildung und Naturerlebnisse entwickelt. Allein im vergangenen Jahr zählte die Naturstation rund 18'000 Besucherinnen und Besucher, die an öffentlichen Veranstaltungen teilnahmen, die Natur des Greifensee-Gebietes auf dem Erlebnispfad selbstständig erkundeten oder an einer der gut 250 Führungen und Workshops teilnahmen. Auf dem Gelände der Naturstation, das den Riedlandschaften rund um den Greifensee nachempfunden ist, haben sich seit der Renaturierung seltene Pflanzen und Tiere wieder angesiedelt – im Schilfgürtel des Teiches brü-

tet regelmässig ein Zwergdommelpaar, von der Beobachtungshütte aus können Eisvögel beobachtet werden und auf den Feuchtwiesen wachsen Orchideen und Sibirische Schwertlilien.

Hautnahe Naturerlebnisse im Zentrum, auch am Jubiläums-Apéro

Den Besucherinnen und Besuchern diese Naturschätze näherzubringen und sie für den Schutz unserer natürlichen Umwelt zu begeistern, ist erklärtes Ziel der Naturstation Silberweide. Im Zentrum steht dabei das hautnahe Erleben der Natur mit allen Sinnen, um bleibende Eindrücke zu schaffen. Die Wichtigkeit direkter Naturerlebnisse für einen erfolgreichen Schutz der Natur hob auch Stiftungsratsmitglied Marco Pezzatti am 11. September in seinem Grusswort anlässlich des gut besuchten Jubiläums-Apéros für geladene Gäste aus Politik, Verwaltung

und von befreundeten Organisationen in der Silberweide hervor: «Wertschätzung für die Natur bedingt Verständnis und Erlebbarkeit», führte er aus und betonte die Schlüsselrolle, die Naturstationen wie der Silberweide dabei zukommt. Thomas Kübler, amtierender Stiftungsratspräsident der Greifensee-Stiftung, thematisierte in seiner Rede die Entwicklung der Naturstation sowie ihre Bedeutung für die Region und schloss mit den Worten «Wir feiern heute also gewissermassen ein erfolgreiches Erlebnis. Ein Erlebnis für den Menschen, bei dem er lernt, die Natur zu verstehen und zu schätzen.» Im Anschluss ging Nathalie Séchaud, Leiterin der Naturstation, auf die verbindende Wirkung von Naturerlebnissen ein: «Seit 20 Jahren ist die Naturstation ein Ort des Erlebens. Hier begegnen sich verschiedenste Menschen und alle finden im geschützten Naturraum dieselbe Einladung: innezuhalten und zu staunen.» Diese Einladung nahmen auch die geladenen Gäste gerne an und erkundeten den Barfussweg samt Schlammloch mit den nackten Füßen, bevor der Anlass bei einem angeregten Apéro richen seinen Ausklang fand.



KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Ein bunter Tag voller Freude und Gemeinschaft



Ministrantinnen und Ministranten sind das frühe Aufstehen am Sonntag gewöhnt. Am 7. September klingelte der Wecker aber sozusagen mitten in der Nacht, denn um 6 Uhr fuhr die ganze Schar der LiMinis nach St. Gallen zum nationalen Minifest. Ein Tag voller Spiel, Spass und Begegnung wartete! Und die Kinder wurden nicht enttäuscht: In drei Messehallen voller Spielzeug und Ateliers konnte es gar nicht langweilig werden. Mit Hüpfburg, Klettern, Bullriding, Verkleiden und vielem mehr verging der Tag wie im Flug. Zum Abschluss kamen alle vor der grossen Bühne zusammen. Zu stimmungsvoller Musik liessen die über 5000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Seifenblasen in die Luft steigen – und mit ihnen Gebete und gute Wünsche. So konnten die LiMinis bei diesem fröhlichen Festival merken: Bei den Ministrantinnen und Ministranten machen nicht nur wir mit, sondern viele Kinder überall in der Schweiz. Reich an schönen Eindrücken kehrten die LiMinis am Abend wieder zurück nach Greifensee. Das frühe Aufstehen hatte sich mehr als gelohnt.

Festlicher Gottesdienst am Bettag

Die gemeinsame Eucharistiefeier mit unserer Nachbarpfarrei in Volketswil beginnt am Sonntag, 21. September, um 10.45 Uhr in ihrer Kirche Bruder Klaus und wird inhaltlich von Marcel Frossard und Gregor Sodies gestaltet.

In diesem Jahr singt der Kirchenchor Volketswil Greifensee die Missa in C KV 259 für Soli, Chor und Orchester von W. A. Mozart. Sie hat einen festlichen Charakter unter anderem wegen der Mitwirkung von Trompeten und Pauken und ist unter dem Namen «Orgel Solomesse» bekannt. Als Solistinnen und Solisten wirken Ruth Achermann/Sopran, Mirjam Blessing/Alt, Daniel Trüssel/Tenor, Roland Fitzlaff/Bass und an der Orgel Barbara Müller-Hämmerli mit. Die musikalische Leitung liegt bei Peter Vögeli.

Nach dem Gottesdienst lädt die Pfarrei Bruder Klaus zum Apéro ein.

Mehr als genug

Gott sei Dank: Die Supermarktregale sind jeden Tag gut gefüllt. Man kann aussuchen, was man essen mag und es gibt immer genug. Eigentlich sogar zu viel: Die Entscheidung zwischen dreissig Käse- und fünfzig Schokoladensorten ist auch anstrengend. Und wenn man dann noch weiss, wie viel Essen weggeworfen wird, während Menschen im Globalen Süden hungern, meldet sich ein ohnmächtiges Gewissen. Was tun? Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse sind dieser Frage nachgegangen. Im Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein zum gemeinsamen Danken, Denken und Handeln.

Aktiv in der dritten Lebensphase
www.senioren-greifensee.ch

Corecore – Herzstücke

(eing.) Am 20. September um 19 Uhr findet im Schloss das Konzertprogramm «Corecore – Herzstücke» statt. Eintritt frei, Kollekte.

Sie haben sich mit dem Konzertprogramm «Corecore – Herzstücke» einen Herzenswunsch erfüllt. Lieder, die sie schon immer gerne einmal singen und spielen wollten, die sie schon viele Jahre als «Karfunkelsteine» begleitet haben, neu und herzerfrischend arrangiert. Einige davon gehören schon fest zu ihrem Repertoire-Schatz. Andere erklingen zum ersten Mal. Diese Freude wollen sie teilen und lassen ihre Musik Ihre Herzen umschmeicheln und verzaubern.

Die Sängerin Fiorentina Talamo und der Musiker Martin Brenner haben mit dem Klarinettenisten René Kopetschny das Herzensprojekt Corecore mit viel Freude und Fantasie entwickelt. Die Arrangements und Eigenkompositionen verbinden sich fließend mit den zum Teil traditionellen Liedern aus dem Mittelmeerraum und klassischen Canzoni d'Autore aus Neapel sowie orientalisches anmutende Klänge und Lieder bis zum Chanson und den Canzoni aus den 1950er-Jahren.



Rotkreuz-Fahrdienst, erreichbar unter der Telefonnummer 044 388 25 00 (Mo – Fr 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr)

Der 46. Greifenseelauf steht an

Am Samstag, 20. September, steht der Greifensee ganz im Zeichen des Laufsports: Zum 46. Mal findet der traditionelle Greifenseelauf statt. Der Halbmarathon rund um den See zählt zu den grössten Laufevents der Schweiz und zieht jedes Jahr mehrere Tausend Läuferinnen und Läufer aus dem In- und Ausland an. Auf der klassischen Halbmarathonstrecke, bei kürzeren Distanzen und Kinderläufen zeigen Spitzen- und Breitensportler ihr Können.



Tausende Läuferinnen und Läufer werden am 20. September beim 46. Greifenseelauf rund um den Greifensee erwartet. (zvg)

Entscheidung im OL-Weltcup fällt in Uster

(eing.) Ende September ermittelt die Weltelite im Orientierungslauf in Uster die Siegerinnen und Sieger des diesjährigen Weltcups. Vom 26. bis 28. September geht im Zürcher Oberland der EGK Orienteering World Cup Final über die Bühne. Sportfans und OL-Begeisterte können hautnah miterleben, wie rund 250 Athletinnen und Athleten in drei attraktiven Sprint-Wettkämpfen um Sekunden und letzte Punkte kämpfen.

Kann die Berner Spitzenläuferin Simona Aebersold ihren Weltcup-Titel aus dem Jahr 2024 verteidigen? Diese Frage wird zwischen dem 26. bis 28. September in Uster beantwortet. Am Freitag im Sprint und am Sonntag im Knock-out-Sprint geht es um die Entscheidung im Einzel-Weltcup. Und am Samstag gibt es einen attraktiven Team-Wettkampf in der Sprintstaffel, in dem Männer und Frauen gemeinsam an den Start gehen. All diese Wettkämpfe können im Zentrum von Uster hautnah mitverfolgt werden.

Start im Wald, Finale in der Stadt

Die Weltcup-Saison 2025 hat im Juni im schwedischen Idre Fjäll begonnen, wo Tove Alexandersson und Simona Aebersold in anspruchsvollen Wald-Orientierungsläufen zeigten, dass auch die diesjährige Saison auf einen Zweikampf zwischen ihnen hinauslaufen könnte: Die Schwedin gewann beide Einzelrennen, die Schweizerin wurde zweimal Zweite.

Der Sprint am Freitag, 26. September, ist ein OL mit Einzelstart um Hausecken, wo bei einer Laufzeit von höchstens 15

Minuten oft Sekunden über Sieg oder einen Platz neben dem Podest entscheiden. Die Sprintstaffel am Samstag, 27. September, bestreiten Nationenteams mit je zwei Läuferinnen und Läufern, die Siegerzeit beträgt rund eine Stunde. Und am Sonntag, 28. September, sind neben schnellen Beinen auch Verständnis für Taktik und den richtigen Angriffsmoment gefragt: In Viertel- und Halbfinals von je sechs gemeinsam Startenden geht es in rund achtminütigen Läufen darum, jeweils eine Runde weiterzukommen, um dann im grossen Final mit Massenstart als Erste oder Erster über die Ziellinie zu laufen.

Rahmenprogramm im Herzen von Uster

Zentraler Ort des EGK Orienteering World Cup Final ist das Pünt-Areal im Herzen von Uster, wo sich bei allen drei Läufen das Zielareal befindet. Der Zugang zur Zielarena ist kostenlos und ohne Ticket möglich.

Auf dem Pünt-Areal sorgt die Stadt Uster für ein vielfältiges Rahmenprogramm. Am Freitag profitieren Schülerinnen und Schüler von kostenlosen OL-Workshops.

Die Strecke führt von Uster dem Greifensee entlang und bietet ein energiegeladenes Erlebnis, sowohl für die Teilnehmenden, wie auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer. Der Hauptlauf (Halbmarathon, 21,1 km) startet in Niederuster (Turicum) und führt einmal rund um den Greifensee zurück nach Uster. Die ersten Läuferinnen und Läufer gehen um 10.15 Uhr an den Start.

Entlang der Route und im Zielgelände wird das Publikum mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, Musik und Verpflegungsständen unterhalten. Die Siegerehrung der Top 3 Frauen und Herren über die Halbmarathondistanz findet unmittelbar nach dem Einlauf im Zielgelände statt.

Auch wenn die Anmeldung für dieses Jahr bereits abgeschlossen ist, bietet sich allen Interessierten die Gelegenheit, als Zuschauerinnen und Zuschauer dabei zu sein, die Läuferinnen und Läufer anzufeuern und den besonderen Tag mitzuerleben. Startzeiten sowie anschliessend Ranglisten der Kategorien-Schnellsten und weitere Informationen finden Sie unter www.greifenseelauf.ch.



250 Athletinnen und Athleten treten Ende September in Uster beim EGK Orienteering World Cup Final an. (zvg)

Das Sportfest vom Samstag lädt mit sportlichen Aktivitäten von lokalen Vereinen zum Mitmachen ein. Der Stadt-OL am Sonntag steht allen offen und kann auch mit Rollstuhl oder Kinderwagen absolviert werden. An zahlreichen Ständen besteht die Möglichkeit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, während Kinder sich auf Hüpfburgen und ein Karussell freuen können. Ausserdem bieten die Städte Uster und Wetzikon ein virtuelles Postennetz an, mit dem sich OL-Fertigkeiten spielerisch üben lassen (www.usterolchallenge.ch).



BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Verein Konkret Nänikon

Apfelmost selbst machen

Ab sofort kann man bei uns selbst mosten – gratis mit lokal gesammelten Äpfeln.



Früher war die Umgebung vieler Zürcher Gemeinden von Hochstamm-Obstbäumen geprägt, darunter auch Nänikon-Greifensee. Diese wurden in den 50er bis 70er Jahren in riesigen Fällungsaktionen umgesägt oder gesprengt, nur wenige blieben noch übrig. Und ihre Früchte wollen verarbeitet werden. Bei uns kann man zwar keinen Schnaps brennen, aber zusammen mit anderen fleissig mosten und den Saft mit nach Hause nehmen. Bringen Sie ihre eigenen Äpfel und Birnen mit oder bedienen Sie sich bei den bereitgestellten.

Wann?

Täglich ab sofort bis voraussichtlich Ende September. Eine eventuelle Verlängerung wird auf unserer Website bekannt gegeben. Die Mostpresse ist jederzeit bereit und 24 Stunden geöffnet.

Wo?

Direkt vor der Werkstatt des Vereins Konkret, Schwerzistrasse 60, in Nänikon.

Wie?

Bringen Sie ihre eigene Flasche mit, in der der Saft nach Hause genommen werden kann. Die Anleitung zum Mosten sowie die Geschichte des Obstbaus der Region befinden sich direkt neben der Mostanlage auf der Rückseite des Magazins. Äpfel waschen, häckseln, pressen, und voilà – fertig ist der (nicht pasteurisierte) Apfelsaft.

Am Samstag, 4. Oktober, findet zudem unser Anlass «Mosten und Äpfel schlemmen» statt. Es werden Äpfel gesammelt und zu verschiedensten leckeren Lebensmitteln verarbeitet. Merken Sie sich dieses Datum. Weitere Informationen dazu auf www.verein-konkret.ch.

Feuerwehr Greifensee

Brille vermisst?

Nach der Hauptübung am letzten Freitag blieb eine Brille liegen. Wer sie vermisst, darf sich bei andrea.damota@greifensee.ch melden.

Dorfwerkstatt Nänikon-Greifensee

Diesen Samstag: Repair-Café im CousCous Bar&Bistro

Ganz nach dem Motto «Reparieren statt Entsorgen» können Besucherinnen und Besucher am Samstag, 20. September, von 9 bis 13 Uhr defekte Gegenstände in die Doweigry-Dorfwerkstatt im CousCous Bar&Bistro am Bahnhof Nänikon-Greifensee bringen und diese gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis reparieren. An diesem Repair-Café können Kleider, Spielsachen, Bücher, Haushalts- und Elektrogeräte (keine Kaffeemaschinen), kleine Holzmöbel und Velos repariert werden. Ersatzteile nehmen Sie bitte wenn möglich selbst mit. Wenn vorhanden können diese auch vor Ort gekauft werden. Reparaturen werden bis 12.30 Uhr entgegengenommen.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.doweigry.ch.

Genossenschaft Klairs Nänikon

Alte und neue Lieder im Klairs

Am Sonntag, 28. September, erklingen um 11 Uhr Musik und Gesang im Vereinslokal Klairs. Unter der Leitung von Werner Schneider wird das Chörli Volketswil mit alten und neuen Hits aus ihrer Liederkiste aufwarten.

Das Konzert dauert etwa 45 Minuten, anschliessend Apéro mit Bier, Wein, Kaffee und Kuchen. Es ist keine Reservation möglich, freie Kollekte. Bitte kommen Sie zu Fuss oder mit dem Fahrrad, es sind keine Parkplätze beim Klairs vorhanden.

Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon mit Unterstützung der Stadt Uster

Bücher sind Glück zum Anfassen.

www.greifensee.ch



NAG-MÄRT

Event: Chicken-Night mit diversen Varianten vom Poulet im Hirschen Nänikon. Freitag, 26. Sept. ab 18 Uhr. Tel. 044 941 03 00.



KALENDER

Donnerstag, 18. September

9–10.30 Café International, Milchhütte
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 19. September

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

Samstag, 20. September

Altpapiersammlung
8–13 Riedpflege, Besammlung im
alten Werkhof, Arbeitsgruppe
Riedschutz Greifensee (ASUG)
10–11.15 Karibische Melodien am Grei-
fenseelauf, Barrel Drummers,
zwischen Restaurant Krone und
Gasthof Alte Kanzlei
19 Konzert Corecore (Herzstücke),
Gesang/Gitarre/Klarinette, im
Schloss

Montag, 22. September

14–17 Jassen/Spielen für Senioren,
MZR Ocht

Mittwoch, 24. September

9–10.30 Café International, Milchhütte
14.30–15.30 Musikcafé mit der Zither-
gruppe Pfefferli, Zentrum
«Im Hof»
18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
Parkplätze
19 Dritte Mitwirkungsveran-
staltung zum BGK Burstwiesen-
strasse, Gemeinderat, im Lan-
denberghaus

Vorschau

Donnerstag, 25. September

18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
20 Konzert mit Vanja Sky, Jazzclub
Greifensee, Landenberghaus

Freitag, 26. September

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz
8.30–11.30 Mobiler Polizeiposten,
Stadtpolizei Uster, Dorfparkplatz
(am Wuchemärt)

Samstag, 27. September

10–15 Büllemärt, Frauenverein, im
Städtli
8–13 Riedpflege, Besammlung im
alten Werkhof, Arbeitsgruppe
Riedschutz Greifensee (ASUG)

Sonntag, 28. September

9–11 Abstimmungssonntag,
Urne im Gemeindehaus

Montag, 29. September

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für
Seniorinnen, MZR Ocht
14–17 Jassen für Senioren,
im Zentrum «Im Hof»

Dienstag, 30. September

14.30 «Bauchgefühle», Forum Alter,
im Landenberghaus

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 21. September

9.30 Gottesdienst zum Betttag
mit Abendmahl
Pfr. Jörn Schlede
Vorstellung der Konfirmandin-
nen und Konfirmanden
Musik: Martin Hartwig, Oboe;
Stefan Bleicher, Orgel

Veranstaltungen

Dienstag, 23. September

18 Feiern im Labyrinth Greifensee

Donnerstag, 25. September

9.30 Achtsamkeitsmorgen

Vorschau

Sonntag, 28. September

10.30 Erntedank im Wald mit Taufe
Pfr. Jörn Schlede mit den Kin-
dern des 2.- und 3. Klass-Unti
Beim Cevi-Haus Greifensee

Dienstag, 30. September

19.30 Die Bibel öffnen

Mittwoch, 1. Oktober

14 Grina-Träff im Klairs
Thema: «Pilze, inklusiv Risotto»

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Donnerstag, 18. September

19.30 Dialogabend – Glauben:
«Wer(s) glaubt, wird selig?»

Samstag, 20. September

10 Jubla-Gruppenstunden
«Jublinis» + «Limodosenräuber»

Sonntag, 21. September

Kein Gottesdienst in der Limi
10.45 Betttagsgottesdienst mit Gregor
Sodies und Marcel Frossard in
der Kirche Bruder Klaus
Volketswil, der Kirchenchor
Volketswil Greifensee singt die
Missa in C von W. A. Mozart
(KV 259) für Soli, Chor und
Orchester

Montag, 22. September

19 Feierabend in St. Marien
Oberwinterthur

Mittwoch, 24. September

9.30 Eltern-Kind-Singen für Gross-
mütter und -väter, Mütter und
Väter mit Kindern von 0 bis 5
Jahren

17.30 Jubla-Gruppenstunde
«Unomomentos»

19.30 Sitzen in Stille

Donnerstag, 25. September

8.30 Rosenkranz
9 Gottesdienst

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feier-
tagen ärztliche Hilfe benötigt und den
Hausarzt nicht erreichen kann, wen-
det sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite
Vermittlungsstelle für Notfalldienste
der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 25. September
Verantwortlich: Kim Christen (kc),
Tel. 076 391 97 11
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald
Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaeferli (bs),
Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),
Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2025

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich